PEFC/04-4-0003

Auditbericht

zu den

Vor-Ort-Audits der 7. Stichprobe

2007

Programme for the **E**ndorsement of **F**orest **C**ertification Schemes - **PEFC**

in der

Region Hessen

IC- IC-Verfahrensnummer:	**185**
Flächenstichprobe-Verf.Nr.:	**1870493**

L G A InterCert GmbH • Tillystraße 2 • D-90431 Nürnberg
Tel. (09 11) 6 55-41 61 • Fax (09 11) 6 55-41 70

Jede Veröffentlichung - auch in Kürzung oder Auszügen - bedarf der Zustimmung der LGA InterCert GmbH

PEFC/04-4-0003

Flächengewichtete Kontrollstichprobe

1. Allgemeines

1.1. Aufgabenstellung

Dieser Bericht beschreibt die Erkenntnisse, die bei den Vor-Ort-Audits der 8. Stichprobe 2007 im Rahmen der jährlichen Kontrollstichprobe in PEFC-zertifizierten Wäldern in der Region Hessen gewonnen wurden.

Die Audits fanden im Zeitraum von Mai bis September 2007 statt.

Die Auditierung, begonnen mit den betrieblichen Vorabfragebögen, der Durchführung der jeweiligen Vor-Ort-Audits, bis hin zu den Feststellungsberichten, lief gemäß der gültigen PEFC-Systembeschreibung in derselben Weise ab wie in den Vorjahren.

1.2. Zertifizierungsstelle

LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft und Umweltgutachterorganisation mbH.
akkreditiert nach DIN EN 45 011 (DAP-ZE-3624.00) für Waldbewirtschaftung nach PEFC

1.3. Auditoren

- Dipl.-Forstwirt (Univ.) Niels Plusczyk, Forstassessor.
- Dipl.-Forstwirt (Univ.) Falko Thieme , Fachexperte Forst, Fürstl. Forstdirektor a.D.

1.4. Grundlegende Dokumente

PEFC
- Systembeschreibung zur Zertifizierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung (verabschiedet am 19.1.2005 vom DFZR; Änderungen am 5.7.2005, 21.10.2005, 11. und 27.1.2006)
- Anleitung zu den Vor-Ort-Audits (verabschiedet am 19.1.2005 vom DFZR; Änderungen am 5.7.2005)
- PEFC-Standards für Deutschland (verabschiedet am 19.1.2005 vom DFZR; Änderungen am 11.1.2006)

LGA InterCert
- PEFC Checkliste (Stand 18.7.2005)
- Vorabfragebogen Flächenstichprobe (Stand 18.7.2005)
- Feststellungsbericht PEFC (Stand 18.7.2005)

2. Teilnehmende Fläche

2.1. **Gesamtfläche** (Stand zum Zeitpunkt der Auslosung = Januar 2007) 768189 ha

verteilt auf insgesamt 631 Forstbetriebe (incl. Forstlicher Betriebs-Gemeinschaften)

Die zertifizierte Waldfläche beträgt 86% der gesamten Waldfläche Hessens und verteilt sich auf

Landes-/Bundeswald	326421 ha
Privatwald	114126 ha
Kommunalwald	218845 ha
FGB	108797 ha

2.2. Stichprobenfläche 77579 ha (= 10,1 %)

2.3. Stichprobenumfang

21 Forstbetriebe/FBGen
davon 4 Nachaudits

Drei Forstbetriebe und eine FBG sind in früheren Jahren für ein Nachaudit in 2007 gesetzt worden. Zusätzlich zu diesen wurden 17 Betriebe/FBGen, nach dem vorgegebenen Auswahlverfahren (Anleitung zu den Vor-Ort-Audits vom 19.01.2005, geändert am 05.07.2005) ausgelost.

Im Laufe der einzelbetrieblichen Audits hat sich herausgestellt, dass ein ausgeloster Privatwaldbetrieb versehentlich gleichzeitig als Einzelmitglied und auch als FBG-Mitglied zertifiziert ist. Da diese FBG zufällig auch ausgelost war, wurde auf eine Ergänzungsauslosung verzichtet. Die offizielle Mitgliederliste bei PEFC-Deutschland (StatZert) ist inzwischen berichtigt worden. Letztendlich wurden also nur 20 Betriebe mit einer Fläche von 77454 ha (= 10,08 %) auditiert.

Je ein Betrieb der Größenklasse 4 bzw. 5, die in den letzten Jahren bereits auditiert worden waren, wurden gemäß Ziff. 2.e des Anh. IV der Systembeschreibung zum zweiten bzw. dritten Mal in die diesjährige Stichprobe aufgenommen, d.h. nicht zurückgelegt.

Der reibungslose Ablauf der Vorbereitungen und der Audits war teilweise beeinträchtigt, da einige Betrieben den Vorabfragebogen erst nach Aufforderung, sehr kurzfristig bzw. nicht vor dem Audit dem Auditor zugeleitet haben.

2.4. Aufteilung nach Besitzarten

Anzahl	Besitzart	Gesamtfläche
4	Staatswald	28364 ha
5	Kommunalwald	22941 ha
8	Privatwald	14733 ha
3	FBG	11416 ha
20	**Summe**	**77454 ha**

3. Systemstabilität

3.1. Bekanntheit des Systems (allgem.)

Die Kenntnisse des PEFC-Systems, insbesondere der PEFC-Standards und des Ablaufs eines Vor-Ort-Audits, sind inzwischen auf einem besseren Niveau, jedoch immer noch verbesserungswürdig. Hier ist im Vergleich der letzten sieben Jahren eine langsame, aber kontinuierliche Verbesserung zu verzeichnen, dies bedeutet aber nicht, dass von einer umfassenden Kenntnis der PEFC-Standards gesprochen werden könnte.

3.2. Beteiligung interessierter Kreise an den Vor-Ort-Audits

In Zuge der Vor-Ort-Audits konnte, wie bereits im Vorjahr, eine geringe Beteiligung von Vertretern der Regionalen Arbeitsgruppe und insbesondere interessierter Kreise festgestellt werden. Bei einigen Audits waren die für den Staatswald zuständigen Gebietsbeauftragten von Hessenforst und Vertreter der Unfallkasse bzw. der LBG, in einem PW-Betrieb ein Vertreter des DFZR. anwesend.
Auch in diesem Jahr machte kein Betrieb von der Möglichkeit Gebrauch, die Teilnahme interessierter Kreise an ihrem Audit zu verweigern.

3.3. Tätigkeiten der RAG und der Zertifizierungsstelle

Über die Vor-Ort-Audits hinaus wurden der Zertifizierungsstelle keine Aktivitäten im Sinne der beschriebenen Systemstabilität und eigener Audits durch die Regionale Arbeitsgruppe bekannt. Allerdings hat die RAG auf Grund ihrer neuen Stellung im PEFC-System (Akkreditierung) zahlreiche Sitzungen durchgeführt; das Geschäftsstellenaudit durch die Zertifizierungsstelle fand am 21.November in Wiesbaden statt.
Es wurde im Berichtsjahr weder über Beschwerden noch über Einsprüche berichtet.

4. Erfüllung der Standards / Feststellungen und ihre Häufigkeit.

4.1. Ergebnisse 2007

Bei den 20 auditierten Betrieben wurden die in der folgenden Liste aufgezählten Feststellungen zur Einhaltung der PEFC-Standards gemacht. Neben der Häufigkeit der Feststellungen ist in der folgenden Tabelle deren Einstufung in die Kategorien **H** - Hauptabweichung, **N** - Nebenabweichung und **V** - Verbesserungspotenzial enthalten.

Kriterium	Abweichung	Häufigkeit	V	N	H
0.3	Christbaumkulturen abgegrenzt	1		1	
0.4	gesetzliche Anforderungen Müll/Zäune	3	1	2	
0.6	Logonutzung	1			1
2.5	flächiges Befahren	2		2	
2.6a	dauerhaftes Feinerschließungsnetz	2	2		
2.6b	RG nicht unter 20 m, ggf. reparieren	1	1		
3.1	wirtschaftlicher Erfolg	2		1	1
3.3	Sicherung der Pflege / Pflegerückstände	2	1	1	
4.11	nicht angepasste Wildstände	4		2	2
5.6a	Bio-Öl	1	1		
5.6b	Sonderkraftstoff	1	1		
5.6c	Bindemittel (s. auch 5.3)	1		1	
6.3	Einsatz zertifizierter Unternehmer	1	1		
6.4a	PSA, Sicherh.beauftragter, Betriebsarzt)	1		1	
6.4b	Werkzeug / Absperrung des Hiebes etc.	1		1	
6.4c	mangelhafte Arbeitsqualität	6	1	4	1
6.4d	UVV-/1.Hilfe-Schulung	1		1	
6.4e	UVV bei Brennholz-SW	2	1		1
6.4f	Rettungskette/-plan	3		2	1
	Summe	**36**	**10**	**19**	**7**

Von den Feststellungen wurden somit 28 % als Verbesserungspotenzial, 53 % als Nebenabweichung und 19 % als Hauptabweichung eingestuft.
Insgesamt musste in 3 Betrieben wegen stark überhöhter Rotwildbestände ein Nachaudit für die Jahre 2010, 2011 bzw. 2013 festgelegt werden; davon in zwei Betrieben zum 2.Mal, da wohl eine feststellbare Verbesserung, aber noch nicht ein wirklich standardkonformer Zustand vorgefunden worden ist.
In Laufe von zwei Nachaudits (wegen Wildbestand bzw. fehlender Rückegassen/mangelhafter Arbeitsqualität) konnte sich der Auditor davon überzeugen, dass im Vergleich zum ersten Audit nunmehr der PEFC-Standard erreicht worden ist.

Verteilt auf die einzelnen Besitzarten ergibt sich in den einzelnen Kriterien – incl. der Verbesserungen (V) - folgendes Bild:

	Krit. 0	Krit. 1	Krit. 2	Krit. 3	Krit. 4	Krit. 5	Krit. 6	Sa.
SW	1	-	1	-	-	2	2	**6**
KW	2	-	2	1	-	1	2	**8**
PW	1	-	2	2	2	-	10	**17**
FBG	1	-	-	1	2	-	1	**5**
Sa.	**5**	**-**	**5**	**4**	**4**	**3**	**15**	**36**

Unter ausschließlicher Berücksichtigung von Haupt- und Nebenabweichungen, d.h. ohne Verbesserungspotenzial:

	Krit. 0	Krit. 1	Krit. 2	Krit. 3	Krit. 4	Krit. 5	Krit. 6	Sa.
SW	1	-	-	-	-	1	1	**3**
KW	1	-	2	-	-	-	1	**4**
PW	1	-	-	2	2	-	9	**14**
FBG	1	-	-	1	2	-	1	**5**
Sa.	**4**	**-**	**2**	**3**	**4**	**1**	**12**	**26**

Insgesamt zeigte sich im Vergleich mit den vergangenen Jahren in 2007 eine bemerkenswert niedrige Zahl von Feststellungen. Folgende Auswertung zeigt eine Zeitreihe von 2004 bis 2007, incl. Verbesserungspotenzial:

Jahr	Be-triebe	Krit. 0	Krit. 1	Krit. 2	Krit. 3	Krit. 4	Krit. 5	Krit. 6	Sa.
2004	18	1 (3%)	1 (3%)	2 (7%)	7 (21%)	12 (36%)	7 (21%)	3 (9%)	33
2005	19	5 (11%)	3 (6%)	3 (6%)	4 (8%)	13 (27%)	3 (6%)	17 (36%)	48
2006	21	11 (14%)	3 (4%)	9 (12%)	7 (9%)	6 (8%)	10 (13%)	30 (40%)	76
2007	20	5 (14%)	-	5 (14%)	4 (11%)	4 (11%)	3 (8%)	15 (42%)	36
Sa.	**78**	**22** (11%)	**7** (4%)	**19** (10%)	**22** (11%)	**35** (18%)	**23** (12%)	**65** (34%)	**193**

Im Durchschnitt dieser vier Jahre zeigt sich (wie auch schon in den ersten Jahren seit Beginn der PEFC-Zertifizierung in Deutschland in 2001) ein eindeutiger Schwerpunkt im Kriterium 6 (sozio-ökonomische Funktion des Waldes).
Allerdings zeigt sich aber keine Konstanz zwischen diesen Jahren, z.B. weicht 2004 im Kriterium 6 mit 9% stark nach unten und im Kriterium 5 mit 21% nach oben ab. Eine fallende Tendenz lässt sich bei Kriterium 4 (Biologische Vielfalt – Bio-Öl/Bindemittel), eine steigende Tendenz bei Kriterium 2 (Gesundheit und Vitalität des Waldes – Einhaltung der Rückegassen, (v.a. bei der Aufarbeitung von Kalamitäten) beobachten.
Auf Grund des noch relativ geringen Zahlenmaterials lassen sich diese Beobachtungen jedoch noch nicht als statistisch abgesichert betrachten.

Schwerpunkte der Feststellungen

Krit. 6.4 Arbeitssicherheit: mit insgesamt 15 Feststellungen fielen vor allem nicht fachgemäße Fälltechnik oder mangelhaftes Werkzeug (fehlende Kettenfangbolzen) auf. In einigen Betrieben des kleineren Privatwaldes musste festgestellt werden, dass die (bereits vorhandene) Rettungskette nicht bekannt war bzw., noch mit der örtlichen Kenntnis des betroffenen Betriebes überarbeitet werden sollte.

Krit. 0.4: Nicht-Einhaltung gesetzlicher Anforderungen (3 Fälle): nicht mehr funktionstüchtige, aber noch nicht abgebaute Zäune und Gartenabfälle.

Krit. 4.11: Nicht-angepasste Wildstände in 3 Betrieben: s. hierzu auch die Ausführungen in Ziffer 4.1.

Krit. 2.5 und 2.6: Markierung bzw. Einhaltung der Rückegassen.

Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren konnten in folgenden Bereichen festgestellt werden:

- Krit. 5.6: Bei der Verwendung von Sonderkraftstoffen in Motorsägen, von Bio-Ölen in der Hydraulik und dem Vorhalten von Bindemitteln setzte sich der positive Trend der letzten Jahre fort.
- Krit. 6.4e: Arbeitssicherheit von Kleinselbstwerbern: Sicherheitsmerkblätter werden inzwischen fast durchgängig gegen Unterschrift ausgehändigt. Zudem zeigt sich, dass immer häufiger eine Motorsägenausbildung als Voraussetzung für die Vergabe von Brennholzlosen eingefordert wird.

4.2. Korrekturmaßnahmen

Insgesamt ist ein relativ hoher Erfüllungsgrad der Standards zu verzeichnen.
In 10 Fällen wurde Verbesserungspotenzial diskutiert. Als notwendige Korrekturmaßnahmen wurden in 18 Fällen schriftliche Stellungnahmen von den Waldbesitzern eingefordert. Als weitergehende Sanktion wurde in drei Fällen ein Nachaudit festgelegt.
Für alle schriftlichen Stellungnahmen wurden mit den Betriebsleitern/Eigentümern einvernehmlich Fristen vereinbart, die zum Teil noch nicht abgelaufen sind.

Es musste kein Zertifikatsentzug verfügt werden.

5. Umsetzung des Potenzials

Die regionale Arbeitsgruppe ist nun gefordert die Abweichungen und deren Bewertung zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die Zertifizierungsstelle ist von diesem Maßnahmenplan schriftlich bis zum 01.März 2008 zu unterrichten – spätestens zu diesem Termin ist auch der bereits für 2006 geforderte Maßnahmeplan vorzulegen.
Die benannten Auditoren werden die Eignung und die Auswirkung dieser Maßnahmen für die Praxis bei ihren nächsten Stichproben vor Ort überprüfen und bewerten.

6. Zusammenfassung und Bewertung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der oben beschriebenen Abweichungen in Hessen die vielfältigen Anforderungen des PEFC- Systems erfüllt sind. Wegen der festgestellten Abweichungen gilt es aber auch in Zukunft weiterhin die Chancen zur kontinuierlichen Verbesserung der Waldbewirtschaftung zu nutzen.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates der LGA InterCert GmbH, Verfahrens-Nr. 1850673 bleibt unberührt.

Nürnberg, den 30. Dezember 2007

Klaus Schatt Dipl.-Ing. (FH) Leit. Begutachter	Falko Thieme Dipl.-Forstwirt (Univ.) Fachbegutachter	Niels Plusczyk Dipl.-Forstwirt (Univ.) Fachbegutachter